

1921. 2307

# Wiesbadener Tagblatt.



No. 77. Dienstag den 3. April 1866.

## Einladung zum Abonnement auf das

## Wiesbadener Tagblatt.

Das Wiesbadener Tagblatt erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage in der bisherigen Weise. Der Abonnementspreis beträgt pro Quartal 30 fr., für Auswärts mit Zuschlag der Postgebühr, und wird das Blatt nach Wunsch den verehrlichen hiesigen Abonnenten für 9 fr. pro Quartal ins Haus gebracht. Die Insertionsgebühr beträgt für die Zeile in gewöhnlicher Schrift oder deren Raum 3 fr. Bestellungen auf das mit dem 1. April 1866 beginnende neue Quartal beliebe man in Wiesbaden in unterzeichneter Verlags-handlung, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern oder den Landpostboten zu machen.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,  
Langgasse 27.

## Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden. Sitzung vom 21. März 1866.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des Herrn Vorstehers  
Zollmann.

595—598. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

599. Zu dem Gesuche des Badewirthes Otto Freytag von hier um Entbindung von den ihm gemachten decretmäßigen Auflagen: 1) die Errichtung eines steinernen Gesimses von l nach k an seinem dreistöckigen Hinterbau und 2) die Erhöhung der ihm aufgegebenen Brandmauer bei g über das angrenzende Nachbargebäude x und y betr., soll Abweisung beantragt werden, da der Gemeinderath gerade im vorliegenden Falle die genaue Befolgung der im Interesse der Feuer-sicherheit gemachten Auflagen für dringend geboten erachte.

600. Zu dem Gesuche des Maurermeisters Heinrich Morasch von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung von fünf Landhäusern an der Sonnenbergerstraße in specie Anlage von je einem Brunnen auf den einzelnen Baustellen, Fabrication von Feldbacksteinen daselbst und Errichtung einer provisorischen Arbeiterhütte zunächst der Actienbierbrauerei soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspection gestellten Bedingungen und unter folgenden weiteren Bedingungen, als:

- 1) daß der zunächst des Feldweges anzulegende Brunnen nicht zu nahe an diesen Weg, sondern mindestens 10 Fuß davon entfernt errichtet werde, damit eine künftig etwa nöthig werdende Erbreiterung dieses Feldweges leichter zu ermöglichen sei;
- 2) daß Gesuchsteller gehalten sei, fünf Fuß seines Grundeigenthums längs der Sonnenbergerstraße zur Erbreiterung des Trottoirs liegen zu lassen und unentgeltlich an die Stadtgemeinde abzutreten, und
- 3) in Rücksicht darauf, daß die Anlage eines Hauptcanals in der Sonnen-



bergerstraße demnächst zur unabwiesbaren Nothwendigkeit werden wird, sich schon jetzt zu Protokoll verpflichte, die Kosten dieser Canal-Anlage auf die Frontlänge seines Besitzthumes ganz zu tragen, resp. nach erfolgter Ausführung des Canals der Stadtcasse zu ersetzen, von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden sei.

Zu den Gesuchen:

601. des Hofmesserschmieds Carl Thoma von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen in seinem in der Goldgasse No. 11 belegenen Wohnhause,

602. des Spezereihändlers Peter Enders von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Anlage von vier russischen Kaminen an Stelle zweier Steigschornsteine in seinem am Michelsberge No. 32 belegenen Wohnhause, und

603. des Friedrich Poths von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines kleinen Anbaues an das bestehende Seitengebäude seines in der Nicolasstraße belegenen Wohnhauses, soll berichtet werden, daß unter den von Herzogl. Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

604. Zu dem Gesuche des Kaufmanns Justus Ackmann von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung der Brandmauer seines Neubaus in der Webergasse nach der Seite des Rentners W. Ries hin in einer Stärke von  $1\frac{1}{2}$  Backsteinen statt in einer Stärke von  $2\frac{1}{2}$  Backsteinen soll berichtet werden, daß der Gemeinderath von seinem in der Sitzung vom 3. Januar l. J. zu dem früheren Gesuche des Justus Ackmann um Dispensation von Errichtung einer Brandmauer abgegebenen Gutachten nicht abgehen könne, dahin gehend, daß er es nicht für zulässig erachten könne, daß die Aufführung von Holzwänden gestattet werde, jedoch glaube, daß es unter den vorliegenden Verhältnissen gerechtfertigt sein dürfte, wenn Gesuchsteller von Errichtung einer Brandmauer von c nach d unter der Bedingung dispensirt werde, daß in dieser Richtung eine  $1\frac{1}{2}$  Stein starke Mauer aufgeführt werde, für den Erlaß der steinernen Umfangswand des Hauses d e f g des Situationsplanes sich aber nicht aussprechen könne, vielmehr deren Errichtung im Interesse der Feuerficherheit für geboten erachte.

605. Zu dem Gesuche des Gastwirths Johann Georg Birlenbach von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen in seinem am Ecke der Neugasse und Marktstraße belegenen Gasthause „zum Einhorn“ soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

606. Zu dem Gesuche des Architekten E. von Köhler von hier Namens des Alexander Simons von Elberfeld um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme einiger Bauveränderungen an dem Landhause des Letzteren in der Parkstraße, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

607. Das Gesuch des Kaltwasserheilanstaltsbesizers Samuel Löwenherz von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Verlegung eines Theils der Wasserleitung von seiner im Districte „alter Weiher“ belegenen Quelle nach seiner Kaltwasserheilanstalt im Nerothale in das städtische Bachbett wird der Baucomission zur Prüfung und Berichterstattung hingewiesen.

608. Auf Bericht des Accise-Amtes von 20. l. M., die Vollziehung der Marktordnung für die Stadt Wiesbaden, insbesondere den Viehmarkt betr., wonach die Wittve des Metzgers Wilhelm Schlitt dahier für die Abhaltung des Viehmarktes in ihrem Besitzthume für die vorhandenen Viehställe und das Zimmer für den Marktgelberheber einen jährlichen Miethzins von 500 fl. ver-



langt, während an Marktgebühren voransichtlich auf dem Viehmarkte nicht mehr als 500 fl. jährlich erfallen werden und der Stadt also wahrscheinlich nichts davon verbleiben würde, wird beschlossen, in Anbetracht der allzu hohen Forderung der Frau Schlitt den Viehmarkt in den Accisehof zu verlegen und den Hrn. Stadtbaumeister Fach zu beauftragen, die nöthigen Einrichtungen selbst vornehmen zu lassen.

609. Auf Bericht des Acciseamts vom 20. l. Mts., die Marktordnung betr., womit die mit dem Marktmeister Wilhelm Schmidt, Marktmeister Heinrich Feubel und Fruchtmesser Joh. Phil. Erckel abgeschlossenen Dienstverträge in zweifacher Ausfertigung zur Genehmigung vorgelegt werden und worin berichtet wird:

a. daß für den Victualienmarkt:

- 1) der Acciseaufseher Fuß zum Marktgelberheber und
- 2) der Acciseaufseher Pimmel zum Verwieger,

und für den Viehmarkt:

- 1) der Accise-Einnehmergehilfe Scheurer als Marktgelberheber und
  - 2) die Fleischbeschauer Bücher, Diez und Käsebieber als Controleure
- bestimmt seien, deren baldige Vereidigung nunmehr zu veranlassen sei;

b. daß der Marktmeister Schmidt der Stadtgemeinde

- 1) seine Marktbude für 100 fl.,
- 2) die vorhandene Butterwaage mit 20 Pfund Gewicht für 20 fl. und
- 3) die vorhandene Kartoffelwaage (Decimalwaage mit 10 Centner Tragkraft und 90 Pfund Gewicht), nebst einem Gewichtskasten für 50 fl. offerire, und

c. daß vorerst für den Marktdienst noch folgende Gegenstände anzuschaffen seien:

- 1) eine Datumspresse,
- 2) ein Billettkasten,
- 3) eine Bank vor die Marktbude und
- 4) ein Tisch mit Bedachung für den Verwieger auf dem Victualienmarkte,

wird beschlossen:

1) die mit dem Marktmeister Wilhelm Schmidt, Marktmeister Heinrich Feubel und Fruchtmesser J. Phil. Erckel abgeschlossenen Dienstverträge zu genehmigen,

2) zu veranlassen, daß das sämtliche Marktdienstpersonal baldigst beeidigt werde,

3) die von dem Marktmeister Schmidt offerirten vorbenannten Gegenstände zu den beigefügten Preisen für die Stadtgemeinde zu übernehmen, und

4) die Anschaffung der für den Marktdienst noch weiter erforderlichen in pos. c. verzeichneten Gegenstände zur Ausführung zu genehmigen.

610. Auf Schreiben des Herzogl. Bezirksgeometer Baldus dahier vom 15. l. Mts., die Güterconsolidation der Gemarkung Wiesbaden, insbesondere die bessere Conservation der Karten vom Stadtberinge und der Feldgemarkung betr., wird beschlossen: die Anschaffung von 16 Stück Mappen sammt einem verschließbaren hölzernen Kasten zur Aufbewahrung der fraglichen Karten zu genehmigen und den Hrn. Stadtbaumeister Fach zu beauftragen, im Einvernehmen mit Herrn Bezirksgeometer Baldus die Anschaffung zu besorgen.

611. Auf Vorlage der Rechnung über die durch Vollziehung des Stats vom 4. Februar 1865 über die Umpflasterung der Schwalbacherstraße entstandenen Kosten aus dem Jahre 1865 wird das über die Accordsumme entstandene plus von 141 fl. 49 1/2 kr. nachträglich genehmigt.

612. Auf die Beschwerde des Apothekers Dr. Louis Hoffmann von hier,



die Verunreinigung des hinter seinem in der Marktstraße belegenen Wohnhause herfließenden Baches durch seinen Nachbar, den Metzgermeister Frenz (Elaas) betr., wird beschlossen: diese Beschwerde der Herzoglichen Polizeidirection, als der zuständigen Behörde, unter dem Ersuchen vorzulegen, für die Beseitigung der gerügten Uebelstände sorgen zu wollen.

613. Das Gesuch des Pflasterers Johann Hofmann von Niehlen, Amts Nastätten, temporär dahier wohnhaft, um Ueberlassung eines Pflastersteinbruchs in dem städtischen Walddistricte Schäferskopf, wird abgelehnt.

614. Auf das mit Inscript Herzoglicher Polizeidirection vom 13. l. Mts. zum Bericht anher mitgetheilte Rescript Herzoglicher Landesregierung vom 22. v. M. ad Num. Reg. 6023 auf Bericht der Herzoglichen Wegbauinspektion dahier vom 13. v. M., das Reinigen des Grabens längs den Landhäusern an der Frankfurterstraße betr., wird beschlossen: diesen Gegenstand der Baucommission zur Prüfung und Berichterstattung hinzuweisen.

615. Desgleichen auf das mit Inscript Herzoglicher Polizeidirection vom 16. l. M. zum Bericht anher mitgetheilte Schreiben des Kurhausverwalters, Hrn. Rechnungsraths Göllner dahier, vom 26. v. M., den Zustand der Parkstraße, jetzt das Gesuch der Frl. Maclea und Consorten um Gestattung der Anlage eines Canals durch die Kurhaus-Anlagen zur Ableitung der aus ihren Landhäusern fließenden Gewässer betr. Der Bürgermeister.

Wiesbaden, den 27. März 1866.

Fischer.

### Bekanntmachung.

Dienstag den 17. April l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Wittve und Kinder des Johann Heinrich Müller von Wiesbaden ihre in der Stiftstraße zwischen Wilhelm Müller und Wilhelm Wirbelauer belegene Hofraithe, bestehend in:

- a) einem zweistöckigen Wohnhaus 42' lang 18' tief,
  - b) einer einstöckigen Scheuer 28' lang und 28' tief,
  - c) einem einstöckigen Holzstall 27 1/2' lang und 13' tief und
  - d) Hofraum,
- sowie einen dabei belegenen Acker von 46° 22'

in dem Rathhause dahier freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 14. März 1866.

Herzogl. Nass. Landoberschultheißerei.

273

Snell.

### Edictalladung.

Ueber das Vermögen der Valentin Roth Wittve zu Frauenstein ist der Concurssproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Donnerstag den 12. April 1866 Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 12. März 1866.

Herzogl. Nass. Justiz-Amt.

276

Meister.

### Edictalladung.

Ueber das Vermögen der Wittve des Martin Erkel zu Wiesbaden ist der Concurssproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche darin sind Samstag den 21. April d. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 23. März 1866.

Herzogl. Nass. Justiz-Amt.

v. Schütz.

276



### Bekanntmachung.

Donnerstag den 5. April Vormittags 10 Uhr soll der Domaniel-Frucht-speicher im hiesigen Schloßhof bei der unterzeichneten Stelle an den Meistbie-tenden öffentlich verpachtet werden.

Wiesbaden, den 24. März 1866.

Herzogl. Nass. Receptur.

247

Reichmann.

### Holzversteigerung.

Montag den 9. April d. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen im Domaniel-Palddistrict Wiesbaderhaag a, Herzogl. Oberför-sterrei Platte, Gemarkung Wehen:

4 buchene Stämme von 163 Cubitfuß,  
60 Klafter buchen Scheitholz,  
25 " " Prügelholz,  
3 1/2 " gemischtes " "  
5300 Stück buchene Wellen,  
20 1/2 Klafter Stockholz

zur öffentlichen Versteigerung.

Bleidenstadt, den 26. März 1866.

Herzogl. Nass. Receptur.

85

Schildknecht.

### Holzversteigerung.

Die am 26. Februar d. J. stattgefundene Holzversteigerung im Domaniel-wald-District Littau, Gemarkung und Oberförsterrei Idstein ist nicht geneh-migt worden und kommen daher

Freitag den 6. April d. J., Vormittags 10 Uhr anfangend,

4 eichene Stämme von 65 Cbß.,  
1 birken Stamm von 18 Cbß.,  
107 Rothtannen- und Lerchen-Stämme von 600 Cbß. (worunter  
solche bis zu 126 Cbß.),  
1 1/2 Klafter buchen Prügelholz,  
9 " Nadelholz und  
600 Stück dergl. Wellen;

sodann:

in den Districten Füllenbeck und Freuwald:

1 Klafter buchen Prügelholz,

13 Stück dergleichen Wellen,

Windfall,

auf Credit bis zum 1. September d. Js. nochmals zur öffentlichen Versteigerung.

Idstein, den 23. März 1866.

Herzogl. Nass. Receptur.

131

Bette.

### An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Da sich zu der auf Donnerstag den 29. d. M. anberaumten Sitzung eine beschlußfähige Anzahl Bürgerausschuß-Mitglieder nicht eingefunden hatte und deshalb eine Sitzung nicht statthaben konnte, so wird der Bürgerausschuß zur Erledigung der angekündigten Tagesordnung anderweit auf

Donnerstag den 5. April d. J. Nachmittags 4 Uhr zur Sitzung in den Rathhausaal eingeladen.

Wiesbaden, den 31. März 1866.

Der Bürgermeister.

Fischer.

### Bekanntmachung.

Mit dem 1. April d. Jrs. tritt die neue Marktordnung für die Stadt Wiesbaden in Wirksamkeit.



Wer von diesem Tage an Victualien auf den Marktplatz bringt, hat zuerst das tarifmäßige Markt- oder Standgeld an den in der Marktbude befindlichen Marktgelberheber zu entrichten, wogegen ihm der Marktschein behändigt wird. Bei Vorzeigung dieses Scheins wird ihm von dem Marktmeister der Platz zum Ausstellen und Verkaufen seiner Waaren angewiesen.

Es ist dem Verkäufer gestattet, seine Waaren auf einen Tisch aufzustellen, jedoch hat er denselben auf seine Kosten anzuschaffen und nach Beendigung des Marktes zu beseitigen.

Wer Schauuden, Carroufells, Waffelbäckereien u. s. w. aufstellen oder Verkaufsplätze für Thon-, Stein- und Porzellanwaaren, Schuhmacher- und Bürstenbinderarbeiten, Lebensmittel und Bodenerzeugnisse u. außerhalb des Marktplatzes auf anderen Plätzen oder Straßen der Stadt haben will, hat hierzu die Genehmigung der Herzogl. Polizeidirection nachzuweisen und alsdann das Markt- oder Standgeld an das Accise-Amt zu entrichten.

Der Viehmarkt ist auf Verfügung des Gemeinderaths aus dem Viehhof in den Waisenhausgarten verlegt worden und wird daselbst vom 1. April d. J. an abgehalten. Wer Vieh auf denselben bringt, hat zunächst die tarifmäßige Marktgebühr an den Marktgelberheber zu entrichten.

Der Fruchtmarkt wird auf dem Mauritiusplatz und in der Kirchgasse abgehalten. Von allen auf diesem Markte verkauften oder vertauschten Früchten, sowie von Heu und Stroh sind die festgesetzten Marktgebühren und die Gebühren für das Messen und Wiegen an den bestellten Marktgelberheber sogleich zu bezahlen. Das Accise-Amt.

Wiesbaden, den 28. März 1866. H a r d t.

### Holzversteigerung.

Donnerstag den 5. April l. J. Morgens 10 Uhr kommen in dem hiesigen Wald, District Hagelplatz und Dörner, nahe der Neudorfer Chaussee, folgende Holzarten zur Versteigerung:

190 birkene Gerüstbölzer von 215 Cubiffuß,

1 1/2 Klafter birkenes Holz,

4425 Stück gemischte Wellen,

10 Karrn Abraum und

2000 Gebund birkene Reiser, zu Besen und Erbsen- und Bohnenreiser sich eignend.

Niederwalluf, den 23. März 1866.

4997

Der Bürgermeister.

H o f m a n n.

### Holzversteigerung.

Die am 26. März l. J. im hiesigen Gemeindewald, District Höhnchen und Hecke 1. Theil abgehaltene Holzversteigerung ist nicht genehmigt worden und kommen Mittwoch den 4. April l. J. Vormittags 9 Uhr zur nochmaligen Versteigerung:

1) Im District Höhnchen in der Narstraße:

77 Stück eichene Bau- und Werkholzstämmen von 508 Cbf.,

5 " " buchene Werkholzstämmen von 38 Cbf.,

300 " " eichene Rüstbölzer,

4545 " " gemischte Wellen,

2 Klafter gemischtes Holz,

2) im District Hecke 1r Theil:

1 1/2 Klafter eichenes Holz,

1 1/2 " " gemischtes Holz,

100 Stück Wellen.

Der Anfang ist im District Höhnchen.

Seizenhahn, den 27. März 1866.

5396

Der Bürgermeister.

S c h e i d t.



Zufolge justizamtl. Auftrags sollen Dienstag den 3. April c. Nachmittags 3 Uhr die zur Concursmasse des Louis Voigt aus Igstadt, dormalen dahier, gehörigen Mobilien, namentlich ein noch neuer Kassenschrank, eine vollständige Ladeneinrichtung, ein neues Schreibpult u. Kirchgasse 20, im Walther'schen Hause, versteigert werden.

Wiesbaden, den 27. März 1866. Der Gerichtsvollzieher.

5133

Fassel.

### Bekanntmachung.

Mittwoch den 4. April l. J. Nachmittags 3 Uhr sollen justizamtl. Auftrags zufolge im hiesigen Rathhause folgende Mobilien, nämlich:

- 1) ein Sopha, eine Kommode, ein Schrank, ein Tisch und sechs Stühle,
- 2) eine Kommode, ein Schrank, eine Uhr,
- 3) ein alter Schrank, eine Uhr, zwei Kisten und ein Tisch,
- 4) eine Kommode und ein Schrank,
- 5) eine Kommode,
- 6) ein Kanape und eine Kommode,
- 7) eine Kommode

öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 27. März 1866.

Der Gerichtsvollzieher.

5390

Popp.

### Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags der Herzogl. Receptur dahier werden Mittwoch den 4. April Nachmittags 3 Uhr zwei Chaisen, ein Wagen, ein Karrn, ein Clavier, Kanape's, Schränke, Kommode und Spiegel auf dem Rathhaus versteigert.

Wiesbaden, den 31. März 1866.

Der Finanzexcutant.

5398

Walther.

### Bekanntmachung.

Dienstag den 3. April l. J. Nachmittags 3 Uhr sollen justizamtl. Auftrags zufolge im hiesigen Rathhause folgende Mobilien, nämlich:

- 1) eine Kommode, ein Tisch und ein Schrank,
- 2) ein Küchenschrank,
- 3) eine Kommode und ein Kleiderschrank,
- 4) ein Kanape, eine Kommode und ein Schränkchen mit Glasaufsatz

öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 27. März 1866.

Der Gerichtsvollzieher.

5391

Popp.

### Notizen.

Heute Dienstag den 3. April, Vormittags 9 Uhr:

Holzversteigerung in dem Neuhofer Gemeindewald, District Altfels 1. Theil. (S. Tgbl. 73.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung eines Fabrikgebäudes, sowie Thongruben und Grundstücken der Eheleute Wilhelm und Johann Hartmann von Dohheim, in dem Rathhause daselbst. (S. Tgbl. 76.)

### F. Knaus, Optiker,

zeigt hiermit wiederholt an, daß sich sein Laden nicht mehr in der Langgasse 7 befindet, sondern alte Colonnade (links) No. 5 und 6.

Getragene Herrenkleider u. Möbel werden gekauft u. verl. Häfnerg. 6. 2390

Ein wohlerhaltener Esel mit Wagen ist billig zu verkaufen Heidenberg 29.

5228



## Wohnungs-Veränderung.

Allen meinen geehrten Kunden und Gönnern die ergebenste Anzeige, daß ich meine Wohnung Bleichstraße 7 verlassen und jetzt **Helenenstrasse 16** wohne. Für das seither mir geschenkte Vertrauen meinen aufrichtigsten Dank mit der Bitte, dasselbe mir in meine andere Wohnung folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll unterzeichnet

5321

Peter Ignaz Schwarz, Dachdeckermeister.

## Schulbücher-Anzeige.

**Schulbücher** und **Atlanten** sind in dauerhaften Einbänden zu den festen Ladenpreisen vorrätzig.

L. Schellenberg'sche  
Hof-Buchhandlung — Langgasse 27.

## Gesangbücher.

evangelische und katholische, in großer Auswahl, sehr dauerhaft gebunden, empfiehlt billigt

5330

G. Schellenberg, Goldgasse 4.

## Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich von heute an **Helenenstrasse 9** wohne.  
Christian Bimper,  
Schlossermeister.

5352

Sehr gutes Schwarzbrod 13 fr.,  
" " Kornbrod 11 fr.

5362

empfehlth Ph. Mapper, Heidenberg 23.

## Metachromatypie

(Abziehbilder)

neue Sendung, große Auswahl in den schönsten Dessins empfiehlt zu den billigsten Preisen  
Wilhelm Wirth, 10 Taunusstraße 10. 335

J. Brönner's Kledenwasser, das ächte persische Insektienpulver per Packet 6 fr., ächt Colnisch Wasser von Joh. Maria Farina empfiehlt

5207

Chr. Wolff, Hoflieferant.

Hierbei zwei Beilagen.



# Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (Beilage zu No. 77) 3. April 1866.

## Feuerwehr.

Dienstag den 3. April l. J. Nachmittags 4 Uhr wird die vorgeschriebene Feuerwehr-Uebung vorgenommen, wozu sämtliche Abtheilungen der Feuerwehr hiermit eingeladen werden. Dieselben haben mit ihren Geräthschaften, Maschinen, Ausrüstungsgegenständen und Abzeichen versehen, in der Friedrichstraße vom Schillerplatz aufwärts nach Anordnung der Führer Aufstellung zu nehmen.

Die Feuerwehr wird um 3 Uhr durch die Signalisten allarmirt.

Die Herren Führer werden eingeladen, sich präcis 3 Uhr zur Instruirung und Kenntniznahme des dieser Uebung zu Grund gelegten Operationsplans im Rathhaussaale einzufinden.

Wer Feuerwehr-Uniform besitzt, wird ersucht, damit zu erscheinen.

Sodann wird auf die in der Feuerwehr- und Löschordnung enthaltenen Bestimmungen aufmerksam gemacht.

Wiesbaden, im März 1866.

Der Commandant der Feuerwehr.  
Chr. Zollmann.

## Vorschußverein zu Wiesbaden.

Die durch Beschluß der Generalversammlung vom 16. l. M. für das Jahr 1865 auf 10 pCt. festgesetzte Dividende, sowie die Zinsen von Stammanteilen können von den nach §. 10 und 11 der Statuten dazu berechtigten Mitgliedern des Vereins vom 3. April l. J. an bei unserer Kasse in Empfang genommen werden.

Zugleich ersuchen wir sämtliche Mitglieder ihre Abrechnungsbücher zum Zweck des nach §. 14 der Statuten vorzunehmenden Eintrags des Standes ihres Guthabens auf dem Bureau des Vereins abzugeben.

Wiesbaden, den 28. März 1866.

Verwaltung des Vorschußvereins:

Der Director Brüd. 303

## Local-Gewerbeverein Wiesbaden.

Die Ausstellung der Zeichnungen unserer Schüler der Sonntags-Zeichenschule, welche dieselben im diesjährigen Wintersemester als auch auf der am 25. d. M. stattgehabten öffentlichen Prüfung als Probezeichnen angefertigt haben, ist von Mittwoch den 28. März bis Mittwoch den 4. April in zwei Sälen der neuen Schule auf dem Michaelsberg von Morgens 10 bis Nachmittags 4 Uhr zu Jedermanns Einsicht geöffnet. Besonders laden wir die Mitglieder des Gewerbevereins, sowie die Eltern und Lehrern resp. Meister unserer Schüler hierzu freundlichst ein.

Der Vorsitzende.

Für die Schulcommission.

204

Chr. Gaab.

Dr. E. Hildenbrand.

Sehr billige schwarze Hosen sind zu verkaufen.

5239

A. Tiefenbach, Ellenbogengasse 9.



## Bekanntmachung.

Der Transport der Coaks von der hiesigen Gasfabrik in die Stadt ist zu vergeben und können desfallige Offerten auf dem Bureau der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft, Friedrichstraße 40, eingereicht werden.  
5404 Die Direction der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft.

## Samen-Empfehlung.

Die unterzeichnete Samenhandlung empfiehlt alle Sorten  
**Gemüse-, Feld-, Gras-, Klee- & Blumen-Samen**  
in besten und frischesten Qualitäten.

**Julius Prätorius,**

3227 Kirchgasse 26.

**Nächste Gewinnziehung am 15. April 1866.**

<b>250,000 fl.</b>	<b>Größte</b>	5 Ziehungen
<b>Hauptgewinn.</b>		jährlich.
<b>Gewinn-Aussichten.</b>		
<b>Nur 7 1/2 Gulden</b>		
kostet ein halbes Loos, 15 Gulden ein ganzes Loos zu den		
vom 15. April 1866 bis 1. März 1867 stattfindenden 5 Gewinnziehungen		
des neuesten K. K. österr. Staats-Anlehen		
5 halbe Loose kosten	35	Gulden
5 ganze " "	70	"
10 halbe " "	65	"
10 ganze " "	130	"

Jedes herauskommende Loos muß **unfehlbar** einen der Preise von dem höchsten von fl. 250,000 bis zum geringsten von fl. 140 gewinnen. Man ist mit diesen Loosen **ohne weitere Zahlung** auf alle fünf Gewinnziehungen theilhaftig und kann somit **5mal gewinnen**; in diesen 5 Ziehungen werden 4400 Gewinne gezogen und zwar Treffer von fl. 250,000, 220,000, 200,000, 50,000, 25,000, 15,000, 10,000, 5,000 u. bis abwärts fl. 140.

Bei so billigen Preisen und so großen Gewinn-Aussichten sind die Loose sehr begehrt und ersucht man daher das P. T. Publicum, Bestellungen unter Beifügung des Betrags in Banknoten, Briefmarken, Posteingahlung oder gegen Nachnahme baldigst und nur direct zu senden an das Bankgeschäft

**Anton Bing in Frankfurt a. M.**  
Fahrgasse No. 107.

Jeder Theilnehmer erhält sofort nach der Ziehung unentgeltlich die amtlichen Gewinnlisten. — Die Gewinne werden sogleich ausbezahlt. 5399



Ein schöner, wachsamer **Spitz-** oder **Pinscher-**hund wird zu kaufen gesucht. Von wem, sagt die Exped. 5403

## Ruhrer Ofen- und Schmiedefohlen

lasse in Rahnstein ausladen und können in jedem Quantum bezogen werden.

**G. D. Linnenkohl.** 5409

**Naharienvogelweibchen** sind zu verkaufen Schachtstraße 19. 5393



# Schützenverein.

Vom 3. April d. J. an ist die Schießhalle wieder geöffnet und es kann daselbst von des Morgens 7 Uhr bis 7 Uhr Abends geschossen werden.

Die regelmäßigen Übungsschießen des Vereins beginnen Sonntag den 8. April d. J.

Am 15. April d. J. wird ein Gesellschaftsschießen abgehalten.

Wiesbaden, den 31. März 1866.

Die Schützenmeister. 4

Da ich die bisher von mir geleitete „Industrieschule“ an Fr. S. Auer abgegeben habe, erlaube ich mir meinen verehrlichen Gönnern meinen Dank für das seitherige Zutrauen auszusprechen und bitte sie dasselbe auch meiner Nachfolgerin zuzuwenden.

**Helene Brandscheid.**

Auf Obiges mache ich verehrliche Eltern aufmerksam, daß ich wie bisher die mir anvertraute Jugend in allen weiblichen Handarbeiten unterrichte.

**Susanna Auer,**

5414

Goldgasse 6, 2. Stock.

## Wirthschaft-Eröffnung.

Meine **Wirthschaft** auf dem **Neroberge** bringe ich von heute an dem geehrten Publikum in empfehlende Erinnerung. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

**Georg Erath.** 5394

## Frühjahrs-Mäntel

und

## Mantillen.

Durch Gelegenheits-Einkauf einer sehr grossen Parthie der neuesten Muster bin ich in den Stand gesetzt, solche bei ausserordentlich grosser Auswahl und nur vorzüglichen Stoffen, das Stück durchschnittlich 4—5 fl. unter dem gewöhnlichen Preis abgeben zu können.

**J. Hertz,** Marktstrasse 13.

3778

## Loose zur 2. Kölner Dombau-Lotterie

à 1 Thlr. sind eingetroffen und fortwährend zu haben in der Expedition des Wiesbadener Tagblatts, Banggasse 27. 5200



# Geschäfts-Local-Veränderung.

Von heute an befindet sich mein Geschäftslocal

**Lammstraße 9**  
(Hôtel Wirth)

und empfehle ich mein auf das vollständigste assortirtes Lager der neuesten Frühjahrs-Mäntel, Paletots, Jacken, Bassementrien und Knöpfe &c.

p. p. R. Gottlieb,

**Clemens Schuabel.**

5420

Meine **Aleinfinderschule** (Kindergarten), welche Mittwoch den 4. April wieder beginnt, bringe ich den verehrlichen Eltern in empfehlende Erinnerung.

**Mathilde Gasteyer,**

Louisenstraße 23.

5417

**Möbel-Damast, Vorhang-Stoffe**

empfehle zu billig gestellten Preisen

**J. Hertz,**

Marktstrasse No. 13.

3170

Ein sehr gutes, fehlerfreies **Zugpferd** nebst **Geßirr** und **Wagen** ist zu verkaufen. Näh. **Langgasse 12.**

5049

**Nerostraße 27** sind 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> **Quadratfuß** **eichene Diehlen**, 1" 6" dick, ferner 3 Stück neue **Fenster**, 7' 5" hoch, 3' 9" breit und ein großer **Taubenschlag** zu verkaufen.

5413

Ein Quantum **gutgebrannte Feldbacksteine** sind billig zu verkaufen. Auskunft ertheilt **August Kadesch**, **Langgasse 2.**

5419

**Adelhaidsstr. 5** sind fortwährend **Gobelspane** der **Korb 2 fr.** zu haben.

3526

**Junge Bienenstöcke** sind zu verkaufen bei **A. Frei** in **Rambach.**

5423



# Kreis'sche Unterrichts- und Erziehungs-Anstalt.

Das mehr als dreißigjährige Bestehen der Anstalt und die dankbare Anhänglichkeit unserer früheren Schüler dürften den verehrlichen Eltern, welche uns ihre Söhne anvertrauen wollen, eine genügende Garantie für unsere Leistungen bieten.

Das Hauptziel der Erziehung und des Unterrichts nie außer Acht lassend, richten wir ein besonderes Augenmerk auf das gründliche Erlernen der neueren Sprachen, kaufmännisches Rechnen, Buchhaltung u. s. w., welche Kenntnisse — zumal in unserer Kurstadt — jedem Geschäftsmann fast unentbehrlich sind.

Die deutsche, französische und englische Sprache sind die Umgangssprachen der Anstalt und werden auch gleichmäßig beim Unterricht gebraucht. Ueberdies bietet der Verkehr mit meiner Familie und unseren Zöglingen fremder Zunge in Freistunden, bei Spielen und Spaziergängen allen unsern Schülern Gelegenheit, leicht und in kurzer Zeit zum sicheren Gebrauch dieser Sprachen zu gelangen.

Ein Theil der von dem regelmäßigen Classenunterricht nicht in Anspruch genommenen Zeit ist der Nachhilfe in einzelnen Gegenständen, der Vorbereitung und Wiederholung gewidmet. Es ist dadurch denjenigen Eltern, deren Geschäfte oder sonstige Verhältnisse nicht erlauben, sich mit der Erziehung ihrer Kinder eingehend zu beschäftigen, ein willkommener Ersatz geboten. Wir haben daher auch die Einrichtung zur Aufnahme von Halbpensionären getroffen.

Der Unterricht beginnt wieder **Donnerstag den 5. April.**

Um nähere Auskunft beliebe man sich zu wenden an den

Wiesbaden, den 29. März 1866.

Director der Anstalt

G. Kreis.

5366



## Schulbücher.



Sämmtliche in den hiesigen Gymnasien, sowie allen übrigen Schulen und Instituten eingeführten oder zur Anschaffung empfohlenen **Lehrbücher** und **Atlanten** sind dauerhaft gebunden und zu den festgesetzten Preisen vorrätig in

**Wilhelm Both's  
Kunst- & Buchhandlung.**

283

## Mechaniker Schmidt, Friedrichstr. 30,

empfiehlt sich im Anfertigen von Drehbänken, sowie in allen in das mechanische Fach einschlagenden Arbeiten und in der Metalldreherei. — Auch wird daselbst ein Beihülfe gesucht.

Selbstverfertigte Möbel fortwährend bei Ph. Rosfel, Wächelsberg 28. 464

Ein Mitteler zur Mittelrheinischen Zeitung gef. Hefnerg. 4 im Laden. 5430



# Unterrichts- und Erziehungsanstalt für Mädchen

von

**J. & C. Wirtzfeld in Wiesbaden.**

Beginn des Sommersemesters den 16. April l. J. Morgens 8 Uhr. Anmeldungen erbitten wir in dem Locale der Anstalt: Schwalbacherstraße 19. 5428

## Strickbaumwolle,

weiß und farbig, gereift, ungebleicht, Vigonia, Estremadura, Brooks Häfelgarn, Strickwolle, los und festgedrehte (Cresfelder), Reiswolle, Strickseide, schwarz per Roth 15 fr., sowie alle sonstigen Kurzwaaren, empfiehlt zu billigen Preisen.

**Friedr. Dervin,**

5424 vorm. G. L. Neuendorff, Kranzplatz 6.

Vier große prachtvolle Granatbäume, eine große, prachtvolle Aloe, verschiedene Oleander- und Feigenbäume zu verkaufen. Näh. Exp. 5425

(abzugeben) 8 abzugeben: Bunnho 1179

abzugeben: Bunnho 1179

## Wilhelm Hellenstein

Wilhelm Hellenstein, Buchhändler, empfiehlt zu billigen Preisen: **Buchene Tischfüße, Bettstollen, Hirnleisten, Scheitholz, klein gemachtes Holz, sowie gedörrtes Holz, roth- und weißbuchen Werkholz und buchene Holzbohlen, empfiehlt**

per Pfund 10 fr. bei **Werkger Baum, Neugasse.**

## Süße vollsaftige Apfelsinen,

frisch eingetroffen bei **Heinr. Wald,** Ecke der Nero- und Röderstraße 41. 5199

## Erste Qualität Kalbfleisch,

per Pfund 10 fr. bei

4136

**Werkger Baum, Neugasse.**

## Muhrer Ofenbohlen

von bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei **S. Bogelsberger in Diebrich.** 4698

Ein Pape, griech. Lexicon. 4 Bde., div. Lehrbücher für Tertia und Secunda beider Gymnasien, sowie eine ital. Geige, Notenpult und div. Musikalien billig zu verkaufen. Näheres Wilhelmstraße 13. Barterre. 5304

3 bis 400,000 Feldbachsteine sind zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 4477



Mittwoch Nachmittag wurde eine Brille mit Futteral in der Wilhelmstraße verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung abzugeben Kirchgasse 8, 2. Etage. 5392

Am Gründonnerstag Morgen wurde in der katholischen Kirche (2. Bank zunächst des Marien-Altars) ein grünseidener Regenschirm mit weißem Griff mitgenommen. Derjenige der's that, wird gebeten, ihn sofort abzugeben Parkstraße 9. 5397

Am Gründonnerstag ist ein Regenschirm in der katholischen Kirche stehen geblieben. Abzuholen Moritzstraße 14. 5418

Ein braves Mädchen kann unter sehr günstigen Bedingungen bei einer Kleidermachersin in die Lehre treten. Näheres bei Frau Seel, Kirchhofsgasse 14. 5318

### Stellen-Gesuche.

Man sucht auf Anfang April eine erfahrene Köchin, welche gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Guter Gehalt wird zugesichert. Näh. zu erfragen in der Expedition. 5312

Mehrere tüchtige Restaurationsköchinnen, welche ihr Fach gründlich verstehen, sowie gute Zeugnisse besitzen, suchen Stellen. Näh. durch Frau Petri, Metzgergasse 32. 325

Ein braves Dienstmädchen wird auf 1. April gesucht kl. Weberg. 6. 5144

Ein Mädchen vom Lande sucht eine Stelle, am liebsten in einer Restauration. Näh. bei Hrn. Schuhmacher Lettschert, Faulbrunnenstr. 1, 3. St. 5405

Ein Mädchen, das alle Hausarbeiten gründlich versteht und im Kochen etwas erfahren ist, wird gesucht und kann gleich eintreten neue Colonnade 27. 5406

Man sucht eine Kammerjungfer, welche gleich eintreten kann. Solche können sich melden von 11 bis 1/22 Uhr Ecke der kleinen und großen Burgstraße 2, eine Treppe hoch. 5242

Eine perfecte Köchin und Hausmädchen werden gesucht Ludwigstraße 18, im 3. Stock. 5422

Zwei ordentliche Mädchen suchen Stellen, das eine als Küchen-, das andere als Hausmädchen, am liebsten zusammen. Näh. Langgasse 16. 5421

Ein braves Hausmädchen sucht Stelle. Näh. Kömerberg 10. 5429

### Gesucht wird

ein braves Mädchen, welches gleich eintreten kann, Michelsberg 28. 5162

Mechanikus C. Schmidt, Friedrichstraße 30, sucht einen Lehrling. 3926

Ein braver Junge kann das Schreinergeschäft erlernen. Näheres bei H. Blumer, Hoffschreiner, Friedrichstraße 39. 5245

Ein wohlzogener Junge kann das Lackirergeschäft erlernen bei Julius & Adolph Hartmann, Schwalbacherstr. 31. 5317

Hochstätte 26 wird ein braver Schreinerlehrling gesucht. 5363

Bei Schlosser Schweizer, Saalgasse 5, wird ein Lehrling gesucht. 5355

Ein mit guten Zeugnissen versehener Diener wird zu einer Herrschaft gesucht auf gleich oder etwas später. Näh. in der Exp. 5349

Ein Diener, welcher bei hohen Herrschaften war und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht Hainerweg 1. 4692

Ein junger Mann vom Lande, 26 Jahre alt, welcher französisch spricht, wünscht mit einer Herrschaft als Kammerdiener auf Reisen zu gehen. Eintritt kann zu jeder Zeit erfolgen. Näh. zu erfragen in der Exp. 4986

Ein braver Junge kann das Sattlergeschäft erlernen bei Sattlermeister Fr. Becker, Langgasse 40. 5384

Ein Junge kann in die Lehre treten bei Wilh. Sternberger, Tapezierer, Herrnmühlgasse 1. 3664



Helenenstrasse 23 wird ein Schlofferlehrling gesucht. 5395  
 Ein junger Bursche vom Lande sucht eine Stelle als Hausknecht oder als  
 Regelfunge. Näh. bei Karoline Schärer, Heidenberg 29, 2. Stock. 5406  
 Einem ordentlichen, braven Jungen ist Gelegenheit geboten, ein schönes und  
 gutes Geschäft unentgeltlich zu erlernen. Wo, sagt die Exped. 5427  
 Ein wohlgezogener Junge von auswärts wird als  
 Kellner-Lehrling gesucht. Wo, sagt die Exped. 5415  
 fl. 10 a 15,000, erste Hypothek auf ein Haus in hiesiger Stadt, mit mehr  
 als doppelter Sicherheit werden pr. 1. Juli zu cediren gesucht. N. E. 5219  
 Michelsberg 24 kann ein reinliches Mädchen Schlafstelle haben. 5416

### Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

**Pfund.** 1) **B r o d.**  
 4 Gemischtbrod (halb Roggen, halb Weiszmehl) bei L. Hartmann u. Junior 30 fr.  
 3 dto. bei May 15 fr.  
 1½ dto. bei May 10 fr., Hildebrand, Marx und Schweisguth 12 fr.  
 4 Schwarzbrod allg. Preis (64 Bäcker und Händler) 14 fr. — Bei Bruch, Bauer,  
 F. Wachenheimer, Mapper, Saneressig, Steinhäuser u. Stritter 13 fr.  
 3 dto. allg. Preis 11 fr. — Bei Stritter 10 fr., May 10½ fr.  
 2 dto. bei Marx 7 fr.  
 4 Kornbrod allgem. Preis 13 fr. — Bei Bauer, Mapper und Steinhäuser 12 fr.  
 Weiszbrod. a) Wasserwed für 1 fr. allg. Gewicht: 5 Loth. — Bei Pfaff und Stein-  
 häuser 6 Loth.  
 b) Milchbrod für 1 fr. allg. Gewicht: 4 Loth.  
 1 Malter. 2) **M e h l.**  
 Extraf. Vorschuss allgem. Preis 15 fl. 30 fr. — Bei Theiß und Wagemann 14 fl.  
 45 fr., Philippi 15 fl., Bogler und Stritter 16 fl.  
 Feiner Vorschuss allg. Preis 13 fl. 30 fr. — Bei Wagemann 13 fl. 45 fr., Philippi  
 und Schumacher u. Boths 14 fl., Bogler 15 fl.  
 Weizenmehl allgem. Preis 12 fl. — Bei Werner 11 fl. 30 fr., Bogler 14 fl.  
 Roggenmehl allgem. Preis 8 fl. 30 fr. — Bei Theiß 9 fl., Schumacher u. Boths 10 fl.  
 30 fr., Bogler 11 fl.  
 1 Pfund. 3) **F l e i s c h.**  
 Ochsenfleisch allgem. Preis 18 fr.  
 Rindfleisch bei A. Bär u. M. Baum 12 fr.  
 Kalbfleisch allgem. Preis 12 fr. — Bei M. Baum u. Satori 10 fr., Kleber u. Klas  
 13 fr., Blumenschein, B. Cron, Frentz, Renfer und Schäfer 14 fr.  
 Hammelfleisch allgem. Preis 18 fr. — Bei S. Cron, Klas und Renfer 17 fr.  
 Schweinefleisch allg. Preis 17 fr. — Bei B. Cron, Frentz, Sees, Kleber, Led, Nicolai,  
 Ries Wth., R. Ries, Schäfer und Jos. Weidmann 18 fr.  
 Dörrfleisch allg. Preis 26 fr. — Bei S. Cron, Sees, Klas und Renfer 24 fr.  
 Speck allg. Preis 32 fr. — Bei Renfer 30 fr.  
 Nierenfett allgem. Preis 20 fr. — Bei Schäfer 18 fr., Raumann u. Seewald 24 fr.  
 Schweinefleisch allg. Preis 32 fr. — Bei S. Cron, Edingshausen, Sees, Klas, Led,  
 Renfer, Schäfer u. Jos. Weidmann 30 fr.  
 Bratwurst allg. Preis 24 fr.  
 Leber- oder Blutwurst allg. Preis 14 fr. — Bei Edingshausen, Sees, Klas, Led,  
 Schreibweiß u. Jos. Weidmann 12 fr., B. Cron u. Nicolai 16 fr.  
 1 Ochsenzunge allgem. Preis 1 fl. 45 fr. — Bei Ries Wth. 1 fl. 50 fr., Bücher und  
 Led 1 fl. 54 fr.

Frankfurt, 28. März.

### Geld-Course.

### Wechsel-Course.

Bisolen	9 fl. 46	47	fr.	Amsterdam 100% B.
Holl. 10 fl. Stücke	9 " 51	52	"	Berlin 104½ B.
20 Fres. Stücke	9 " 27	28	"	Coln 104½ B.
Russ. Imperiales	9 " 47	48	"	Hamburg 88% G.
Preuss. Fried. d'or	9 " 56	57	"	Leipzig 104½ B.
Dufaten	5 " 36	37	"	London 119½ B.
Engl. Sovereins	11 " 53	55	"	Paris 94% B.
Preuss. Cassenscheine	1 " 44½	45	"	Wien 109 G.
Dollars in Gold	2 " 28	29	"	Disconto 4½% G.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellensberg.



# Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (II. Beilage zu No. 77) 3. April 1866.

## Bekanntmachung.

Das für das Jahr 1866 festgesetzte **Gewerbesteuer-Kataster** der Stadt-  
**gemeinde Wiesbaden** liegt von heute an während acht Tagen zu Jeder-  
manns Einsicht auf dem Rathhause offen.

Es wird dies nach Vorschrift des §. 19 des Gewerbesteueredictes mit dem  
Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß Beschwerden wegen unrichtiger Besteue-  
rung innerhalb dieser acht Tage bei der hiesigen Bürgermeisterei münd-  
lich zu Protokoll oder längstens binnen drei Wochen nach dem ersten  
durch das Verordnungsblatt bekannt gemachten Erhebungstermine  
bei Herzoglichem Finanz-Collegium schriftlich vorzubringen sind, da  
alle später vorgebrachten Beschwerden nach §. 21 des Gewerbesteueredictes keine  
Berücksichtigung mehr finden können.

Wiesbaden, den 3. April 1866. Der Bürgermeister.  
Fischer.

## Blindenanstalt.

An freundlichen Gaben sind zum Tage der Prüfung in unserer Anstalt  
ferner eingegangen von Ungenannt aber wohlbekannt weiteres Backwerk für  
unsere Zöglinge und durch das Kind eines Ungenannten 1 fl. 45 kr., was  
wir mit innigstem Danke bescheinigen.

Wiesbaden, den 27. März 1866.

Für den Vorstand der Blindenanstalt.  
Der Vorsitzende v. Gagnern.

329

## WIESBADEN.

Eröffnung des Cursals am 2. April.

## Wiesbaden.

Abonnements-Bestellungen auf die  
**Mittelrheinische Zeitung**  
(19. Jahrgang)

werden baldigst erbeten. Alle öbl. Postanstalten nehmen Bestellungen an. —  
Preis pro Quartal 2 fl. ohne Postaufschlag. — Inserate 6 kr. die vier-  
mal gespaltene Petitzeile.

Pension Anglais Louisenstrasse 3.

Alteisen, Guß und brauchbare Defen werden gekauft kleine Schwalbacher-  
straße 6. Künstler. 5002



**Goldgasse 2, Karl Sönge, Goldgasse 2,**  
empfehlte alle in das **Sattler = Geschäft** einschlagende Artikel von dauerhafter  
und eleganter Arbeit, als:

**Holz- und Lederkoffer** jeder Größe, **Reise-, Geld- und Damentaschen**,  
sowie **Hosenträger** und **Manchetten**, sämtliche **Reit- und Fahr-**  
**Utensilien** für Kutscher und Herrschaften.

Auch werden alte Koffer gegen neue eingetauscht, sowie Reparaturen aller  
Art pünktlich und billigst besorgt. 4936

### **Besitzthum 4, Elisabethenstrasse,**

3 1/4 Morgen groß, in einem 3stöckigen Haus (mit Saal), Garten und fünf  
vortrefflichen Bauplätzen bestehend, ist zu verkaufen. Näh. Kapellenstrasse 33,  
2. Stock. 5194

### **Anzeige.**

Da ich wieder dauernd hier wohne, so übernehme ich jetzt auch die  
**Ausführung** von Neubauten und Bauveränderungen.

**Fr. Martin,**  
5038 Architect und Bauunternehmer, Schulgasse 5.

### **Restauration Schmidt.**

Heute Abend von 6 Uhr an 4843  
**Münchener Export-Bier im Glas.**



### **Geschäfts- Verlegung.**



Von heute an befindet sich mein Geschäfts-Local ver-  
längerte Kirchgasse No. 15 b und bitte mir das seit-  
her geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

5051 **J. W. Rommershausen, Uhrmacher.**

Meinen verehrlichen Kunden zur Nachricht, daß ich mein Schuhmachergeschäft  
an Herrn Schuhmachermeister **Wilhelm Rieß** übergeben habe. Ferner mache  
ich hiermit bekannt, daß ich das Repariren der Gummischuhe Herrn Rieß  
gründlich gelernt habe.

**Heinrich Roth, Schuhmacher, Hochstätte 26.**

Auf Obiges Bezug nehmend erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich das von  
Herrn Schuhmacher Roth übernommene Geschäft in derselben Weise wie bis-  
her fortführen werde. Jedes Schuhwerk wird zu den möglichst billigsten Preisen  
elegant und dauerhaft angefertigt, Reparaturen schnell besorgt. Auch werden  
Gummischuhe mit Guttapercha unter derselben Garantie, wie Herr Roth sie  
stellte, daß das, was nicht hält, wieder unentgeltlich gemacht wird, reparirt.

**Wilhelm Rieß, Schuhmachermeister.**

Meine Wohnung befindet sich Hochstätte 16,

5006



Mein Geschäft und Laden befindet sich von heute an

**Neugasse No. 1,**  
in dem neuerbauten Hause des Hrn. Fr. Marburg.

**Hermann Rayss,**

Hof-Posamentier.

5277

## **Talmi-Uhrketten**

für Herren und Damen, im Tragen so gut wie die goldenen, sind wieder in großer Auswahl angekommen bei

**Carl Bonacina,** neue Colonnade 36. 448

**W. Avieny, Stuhlfabrik, Steingasse 4,**  
empfiehlt dauerhafte Rohr- und Strohstühle, Lehnstühle, Tabourets, Ständerstühle in großer Auswahl zu festen Preisen. 3631

**Schmiedfedern** werden täglich gewaschen in allen Farben, nach jedem Muster gefärbt, gaufriert und wie neu hergestellt.

450 **J. Quirein,** kl. Burgstraße 2, Seitenbau 1 Stiege hoch.

Ich Unterzeichneter bringe meine langjährig bekannte **Dampf-Bettfedernreinigungsmaschine** in empfehlende Erinnerung.

**J. Köppler,** Platterstraße 2.

Bestellungen können gemacht werden bei Herrn Kaufmann Ender, Ecke des Michelsberg und der Schwalbacherstraße, und Nerostraße 6. 1265

## **Annonce.**

Alle in das Kurz-, Mode- und Weißwaaren-Geschäft einschlagende Artikel, Schuhe und Stiefletten, Crinolinen und Corsetten, Strohhüte, Blumen, Federn und Bänder, Parfümerie und Quincaille, sowie ein vollständiges Putz-Geschäft unter Zusicherung bester und billigster Bedienung empfiehlt

**G. Rach,** Neugasse 11. 447

## **Filz- & Seidenhüte**

für Herrn und Knaben empfiehlt in großer Auswahl  
4798 **Lazarus Fürth,** 45 Langgasse 45

Zur bevorstehenden **Frühjahrs-Saison** empfehlen wir dem geehrten Publikum unser reichhaltiges Lager fertiger **Herrn- und Knaben-Anzüge** zu den bekannten billigen Preisen.

Bestellungen nach Maß werden in kürzester Frist ausgeführt.

**L. & M. Dreyfus,**

Langgasse 53.

295

## **Möbelhandlung, Platter Chaussee 1.**

Ich bringe mein wohlaffortirtes Lager in empfehlende Erinnerung und liefere sehr solide gearbeitete Waare zu den billigsten Preisen. 4158

Leere Packkisten sind billig zu verkaufen Langgasse 13. 4533



## **Vogel'sche Privat-Töchterschule.**

Das Sommersemester beginnt Mittwoch den 18. April Vormittags 8 Uhr. Die verehrlichen Eltern, welche gesonnen sind, ihre Kinder obiger Anstalt anzuvertrauen, werden höflichst gebeten, die Unterzeichnete womöglich im Laufe dieser Woche hiervon in Kenntniß zu setzen.

Schwalbacherstraße 21. **Eleonore Müller, geb. Vogel.** 5402

## **Möbilien-Verkauf**

17 Kirchgasse 17.

Sopha's mit Stühlen, Causeuses, Chaiselongs, Sessel, Näh-, Wasch- und Nachttische, Kommoden, Pfeiler-, Kleider-, Glas- und Küchenschränke, runde, ovale und viereckige Tische, große und kleine Bettstellen, Stroh- und Rohrstühle, große und kleine Spiegel in Gold- und Holzrahmen, sowie vollständige Betten zu billigen, festen Preisen.

**C. Leyendecker.** 313

**Beau- Site.** Zimmerteppiche, Sopha-Vorlagen und wollene Bettdecken werden vermittelt Waschmaschinen auf das Beste und Billigste gereinigt und deren Qualität hierdurch noch verbessert. Auf Wunsch und gegen geringe Vergütung werden obige Gegenstände geholt und gebracht, wenn die Adresse genau bei der Expedition d. Blts. niederliegt. 302



## **Warning!**

Die Hamburger Buchhandlungen von **Moritz Glogau jun.** und von **J. D. Polack** bieten einen, größtentheils aus veralteten und von uns antiquarisch veräußerten Karten combinirten „Atlas“ aus, welchem nicht nur der Titel des in unserem Verlag erscheinenden Kartenwerkes: **Mayer's großer Hand-Atlas**, sondern sogar auch unsere Verlagsfirma vorgedruckt ist.

Es ist dieses ein auf eine grobe Täuschung des Publikums abzielender Mißbrauch der Firma und des Titels unseres Verlagswerkes, und warnen wir hiermit vor dem Ankauf jenes auf einem doppelten Falsificat beruhenden Nachwerks.

800 **Das bibliographische Institut in Hildburghausen.**

Die Ankunft meiner persönlich in Paris eingekauften neuen Waaren zeige hiermit ergebenst an.

Wiesbaden, den 3. April 1866.

5400

**August Jung.**

## **Gartengeländer**

werden in jeder Größe dauerhaft und schnell ausgeführt. Auch sind daselbst 300 Fuß fertig zum Aufstellen. Näh. Emserstraße 35. 5026

## **Wohnungs-Veränderung.**

Von heute an befindet sich mein Commissionsbureau

**Gasse der Mühl- und Säfnergasse 13**

und empfehle mich dem geehrten Publikum bestens.

5406

**Philipp Kraft, früher Röderallee 27.**

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen. Näh. Exp.

5388



## 15 fl. Belohnung

Demjenigen, wer den Thäter der eingeworfenen Fenster in der Kirchhofsgasse von Mittwoch auf Freitag Nacht angibt. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert. Adressen bei der Expedition abzugeben. 5412



## Pianoforte-Lager

von **S. Hirsch**, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafelclavieren, Harmoniums u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 2300

## Confirmanden-Anzüge

sind in großer Auswahl und zu den äußerst billigsten Preisen vorrätig bei

**L. & M. Dreyfus**,

53 Langgasse 53.

**Colonial- u. Specerei-Waaren, Südfrüchte, Mehl und Hülsenfrüchte, Taback, Cigarren, Weine, Branntweine und Liqueure** empfiehlt zu den billigsten Tagespreisen **A. Schirmer**, Markt 10. 5299

Damenzengstiefel 2 fl. 30 kr., mit Zügen 3 fl., Goldlackschuhe, Pantoffeln, Kinderstiefel in Zeug und Leder. Solide Arbeit und große Auswahl. Kirchhofsgasse 7, 2 Treppen hoch.

Bettstellen, Kleiderschränke, Brandlisten, sechs Rohrstühle und ein Küchenschrank, neu und gut gearbeitet, sind zu verkaufen Adelhaidsstr. 5. 5259

Kleine Schwalbacherstraße 5, 3. Stock, ist gutes Sauerkraut zu haben.

## Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags u. Freitags.)

Adelhaidsstraße 9 ist Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör sogleich zu vermieten. N. Fach und G. Hahn. 5377

Adelhaidsstraße 13 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, 1 Küche, 2 Dachkammern u. s. w. zu vermieten. 4850

Adolphstraße 16 ist im obersten Stock eine Wohnung von sechs Zimmern nebst Zubehör auf Juli anderweitig zu vermieten. 5025

Dogheimerstraße 11 ist eine Wohnung mit Garten zu verm. 753

Dogheimerstraße 18, Bel-Etage, sind 2 möbl. Zimmer zu verm. 5068

Dogheimerstraße 21 ist der mittlere Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2—3 Dachkammern, Gärtchen und allem sonstigen Zubehör, gleich oder auch später zu vermieten. 5300

Emserstraße 2 sind gut möblierte Zimmer zu vermieten. 5387

Emserstraße 20b ist der 1. und 2. Stock zu vermieten. Näh. bei dem Eigenthümer, Emserstraße 31. 4687

Emserstraße 25 ist eine freundliche Mansardewohnung an eine ruhige Familie sogleich zu vermieten. 134

Emserstraße 27 ist die 2. Etage sogleich zu vermieten. 4626

Faulbrunnenstraße 10, Bel-Etage, rechts, möbl. Zimmer zu verm. 4528



- Ecke der Faulbrunnenstraße 12 ist in der Bel-Etage eine Wohnung auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. 4411
- Friedrichstraße 4 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Cabinet und Zubehör, auf halben April oder später zu vermieten. 3553
- Friedrichstraße 23 ist ein Zimmer mit Cabinet an einen Herrn zu verm. 3987
- Friedrichstraße 32 im Hinterhaus ist ein möbliertes Zimmer mit einem, auch zwei Betten zu vermieten. 5123
- Friedrichstraße 34 ist eine Parterrewohnung von 8 Zimmern und 1 Salon nebst entsprechendem Zubehör auf den 15. Juni oder 1. Juli l. Jrs. anderweit zu vermieten. Näh. zu erfragen in der Parterrewohnung links des Haupteingangs desselben Hauses. 4693
- Untere Friedrichstraße 8 ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller und Holzplatz an eine stille Familie sogleich anderweit zu vermieten. 5136
- Goldgasse 21 ist ein Laden mit oder ohne Logis zu vermieten. 4014
- Helenenstraße 7 sind 2 ineinandergehende, möblierte Zimmer zu vermieten und kann auch Kost gegeben werden. 4994
- Helenenstraße 15 ist der obere Stock, enthaltend 5 Zimmer und Küche mit Glasabschluß, nebst allem Zubehör, zu vermieten. 4624
- Kapellenstraße 31 sind im Sou terrain zwei große Zimmer zu vermieten. Näh. bei Schreiner & Kleid und bei Carl Beckel. 4150
- Verlängerte Kirchgasse 13, Bel-Etage, sind mehrere gut möblierte Zimmer einzeln oder zusammen sogleich zu vermieten. 5046
- Kirchgasse 35 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2233
- Tangasse 4 im 3. Stock ist ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 4908
- Ecke der Fehr- und Röderstraße ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Fehrstr. 10. 2091
- Louisenplatz 1, 3. Stock, ist ein möbl. Zimmer auf 1. Mai zu verm. 5157
- Louisenstraße 3 sind mehrere möblierte Zimmer zu vermieten. 2478
- Ludwigstraße 8 sind Wohnungen mit Stallungen, Scheuer und allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten zu vermieten. Näheres im Hause selbst von Morgens 10 bis Mittags 3 Uhr. 3484

#### 4 Mainzerstrasse 4

- sind 3 Schlafzimmer und 1 Salon, elegant möblirt zu vermieten. 2674
- Mainzerstraße 18 ist eine Mansarde-Wohnung, 1 Zimmer und 2 Cabinette, an eine Dame oder Herrn auf 1. April zu vermieten. 1692
- Marktplatz 3, Seitenbau, ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 5298
- Michelsberg 30 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden und allen Bequemlichkeiten, sogleich zu vermieten. 21273
- Moritzstraße 4 ist eine Wohnung von 5 Zimmern in der Bel-Etage zu vermieten. Näh. Rheinstraße 30 im 4. Stock. 2387
- Nerostraße 33 ist sogleich eine möblierte Mansarde zu verm. 4388
- Neugasse 22 ist ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. 4676
- Dranienstraße 14 ist die Bel-Etage sofort zu vermieten. 1113

#### 9 Platterstraße 9

- ist eine freundliche Wohnung mit Zubehör, nebst Mitgebrauch einer Waschküche, Trockenspeichers und Bleichplatzes zu vermieten und kann sofort bezogen werden. 1496
- Rheinstraße 13 ist sofort eine möblierte Parterre-Wohnung zu vermieten, monat- oder jahrweise. 944
- Ecke der Röderallee 2 ist der 2. Stock mit allem Zubehör zu vermieten; auch ist daselbst eine unmöblierte Stube auf gleich oder später zu beziehen. 5426
- Röderallee 8 ist ein kleines, möbliertes Zimmer an einen Herrn zu verm. 5407



Röderallee 12 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 4727  
 Röderallee 20 ist ein kleines, heizbares, möblirtes Zimmer sogleich  
 billig zu vermieten. 4849  
 Röderallee 20 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5072  
 Römerberg 6 ist im 3. Stock ein Zimmer nebst Cabinet sogleich  
 zu vermieten. 4001  
 Schillerplatz 3 ist sofort der 3. Stock zu vermieten. 1167  
 Schwalbacherstraße 7 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und  
 allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 4602  
 Schwalbacherstraße 18 ist eine Wohnung von 7 Zimmern zu verm. 580  
 Schwalbacherstraße 14 (Landhaus) ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon,  
 5-7 Zimmer nebst allem Zubehör, sogleich zu vermieten. 3697  
 Schwalbacherstraße 21a sind möblirte Zimmer zu vermieten. 4201

## Sonnenbergerstraße 11

ist eine möblirte Wohnung (Bel-Etage) von 5-8 Zimmern, Küche nebst  
 allem Zubehör vom 1. April d. J. an monat-, auch jährweise zu verm. 3518  
 Steingasse 8 ist eine freundlich möblirte Stube sogleich billig zu  
 vermieten. 4841

Stiftstraße 12 ist der Parterrestock sogleich anderweit zu vermieten;  
 derselbe enthält 1 Salon, 5 Zimmer, Küche und sonst Erforder-  
 liches, auch kann auf Verlangen das Fronton-Zimmer abgegeben werden.  
 Näh. zu erfragen im Hinterhaus daselbst. 4148

Taunusstraße 21 ist auf 1. October der 2. Stock des Hinterhauses nebst  
 2 Kammern, Speicher, sowie allem Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 5078

Taunusstraße 49, Parterre, ist ein Zimmer mit 1 oder 2 Cabinetten,  
 möblirt, gleich zu vermieten. 5324

Wellritzstraße 12 ist der 2. Stock, enthaltend 6 Zimmer, Küche, 2 Man-  
 sarden und alle Bequemlichkeiten, zu vermieten. 234

Wellritzstraße 20 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3764

Wellritzstraße 20 sind zwei freundliche Wohnungen, bestehend eine jede aus  
 5 Zimmern und allem Zubehör, sogleich zu vermieten. 1606

Wellritzstraße 20 ist eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zim-  
 mern und allem Zubehör, wegen Verletzung sogleich zu vermieten. 4904

## Wilhelmstraße 6a

ist im 4. Stock eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche mit Zubehör von  
 gleich an zu vermieten. 3490

An eine einzelne Person ist eine heizbare Dachstube sogleich zu vermieten.  
 Näheres Schwalbacherstraße 7. 4603

Durch Verletzung des Herrn Polizeiaffessors Otto ist der mittlere Stock He-  
 lenenstraße 13 sogleich anderweit zu vermieten. 3702

In meinem neuerbauten Hause, Wellritzstraße 7, sind 2 sehr freundliche  
 Wohnungen, jede mit 3 geräumigen Zimmern, Küche, 2 auch 3 Dachkam-  
 mern, nebst Zubehör, auf 1. Mai auch später zu vermieten; auch ist das-  
 selbe zu verkaufen; desgleichen No. 9 ist der 2. und 3. Stock mit den-  
 selben Räumen auf 1. Mai zu vermieten.

Karl Müller, Wellritzstraße 9. 4219

In meinem neuen Hause, Emserstraße, sind mehrere Wohnungen zu ver-  
 mieten, der 1. Stock enthält einen Salon mit 3 Zimmern, Küche und  
 sonstiges Zubehör, der zweite Stock dasselbe mit Balkon und ein Dachlogis  
 mit Frontspitze, auch Garten dabei. Auch ist das Haus zu verkaufen.

Heinrich Pauly. 3718

Eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zugehör in gelegener Straße ist zu  
 vermieten und gleich zu beziehen. Näh. Exped. 4625



In der Taunusstraße sind 1 oder 2 möblirte Zimmer jahrweise billig zu vermieten. Näh. in der Exp. 4927

In freundlicher Lage ist ein einfach möblirtes Zimmer nebst Cabinet zu vermieten. Näh. Exp. 5320

In einer angenehmen Lage der Stadt sind im Vorderhause, 3. Stock, zwei Zimmer, und im Seitenbau ein möblirtes Zimmer und zwei heizbare Dachkammern zu vermieten. Näh. Exped. 5158

In einer Villa der schönsten Lage des Rheingaues ist ein Sommersalon mit 2 Nebenzimmern, 1. Stockes, mit Küche und Veranda, Aussicht auf den Rhein, mit oder ohne Möbel zu vermieten. — Weiter auf den 1. April, 2. Stock, Salon mit 2 Nebenzimmern, Schlafzimmer und Küche, mit Balkon, Aussicht auf den Rhein, ohne Möbel zu vermieten. Näh. Exp. 4394

Ein großes, freundliches Zimmer, möblirt, ist zu vermieten. Näh. Exp. 5048

In meinem Hause, Rheinstraße 339 dahier, ist eine abgeschlossene Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör, mit Aussicht auf den Rhein und die Landungsplätze der Dampfschiffe, zu vermieten und zugleich zu beziehen.

Biebrich, den 8. März 1866. J. G. Rüß. 606

Goldgasse 8 ist ein großes Magazin zu vermieten; dasselbe eignet sich auch zu einer Werkstätte. 4893

Zwei bis vier reinliche Arbeiter können Schlafstelle erhalten. Näh. Ellenbogen-  
gasse 10, 1. Stiege hoch. 5204

Nerostraße 29 ist eine Mansarde an reinliche Arbeiter zu vermieten. 5386

Arbeiter können Logis erhalten Faulbrunnenstr. 1. Hinterh., 2. Stock. 5410

Elisabethenstraße 7b ist ein geräumiger Weinkeller auf den 1. Juli zu vermieten. Näh. Nerostraße 21. 2524

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung von dem am 30. d. M. erfolgten Tode unseres innigst geliebten Söhnchens  
**Julius Becher.**

Wiesbaden, den 31. März 1866.

Die trauernden Hinterbliebenen. 5401

## Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser geliebtes Söhnchen, **Baptist**, nach längeren schweren Leiden heute Morgen sanft dem Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet Dienstag den 3. April Nachmittags 2 Uhr vom Leichenhause (Kirchhof) aus statt.

Um stille Theilnahme bitten die trauernden Eltern.

**Alois Baldener**,  
**Charlotte Baldener**, geb. Jung.

Wiesbaden, den 30. März 1866. 5408

Allen Freunden und Bekannten, welche so liebevolle Theilnahme dem Krankenlager unseres nun in Gott ruhenden Vaters, Bruders und Schwiegerohnes, des Herzogl. Regierungs-Canzlisten **Christian Thorn**, nahmen und denselben zur letzten Ruhestätte begleiteten, sagen den tiefgefühltesten Dank.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen. 5252